

"Aria vom bäuerlichen Volkslied"

Chorsingblatt VMA GVL 2300

Sopran
Alt

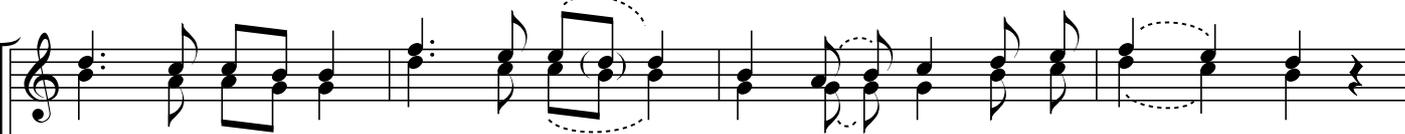


1. Al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, Chri - stus ist er - stan - den.
Al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, von sei - nen Mar - tern al - len.

2. Al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, wär er nicht er - stan - den,
al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, so wär die Welt ver - gan - gen.

3. Al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, es gin - gen drei heil - ge Frau - en.
Al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, sie woll - ten das Grab be - schau - en.

Tenor
Bass



Des - sen solln wir al - le froh sein, Chri - stus soll un - ser Trost sein.
Seit dass er er - stan - den ist, lo - ben wir den Herrn Je - sum Christ.
Such - ten den Herrn Je - sum Christ, der von den To - ten er - stan - den ist.



Al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, Chri - stus soll un - ser Trost sein.
Al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, lo - ben wir den Herrn Je - sum Christ.
Al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, der von den To - ten er - stan - den ist.



Heutiger Gebrauch: Auferstehungslied, Osterhalleluja aus Schnaitsee.

Liedgeschichte/Quellen/Neugestaltung: Diese "Aria vom bäuerl. Volkslied" stammt mit 3 Strophen aus den handschriftlichen Kirchenmusiknoten der Pfarrei Schnaitsee, geschrieben Anfang des 19. Jahrhunderts. Alois Kirchberger hat 1984 auf Veranlassung von Kurt Becher (1914-1996) den Originalsatz dieses Osterhallelujas anlässlich einer Studienwoche des Bayerischen Landesvereins für Heimatpflege e.V. zum geistlichen Volkslied zugänglich gemacht. Der vierstimmige Satz blieb im Original erhalten, die Vortragsbezeichnung lautete "Ernst und feyerlich".

Neugestaltung/Bearbeitung: BH 8 (VMA 1987). **Satz:** Handschrift aus Schnaitsee, frühes 19. Jahrhundert.

Lk 24,36-48 Die Erscheinung des Auferstandenen in Jerusalem

Während sie noch darüber redeten, trat er selbst in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Sie erschrecken und hatten große Angst, denn sie meinten, einen Geist zu sehen. Da sagte er zu ihnen: Was seid ihr so bestürzt? Warum laßt ihr in eurem Herzen solche Zweifel aufkommen? Seht meine Hände und meine Füße an: Ich bin es selbst. Faßt mich doch an, und begreift: Kein Geist hat Fleisch und Knochen, wie ihr es bei mir seht. Bei diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und Füße. Sie staunten, konnten es aber vor Freude immer noch nicht glauben. Da sagte er zu ihnen: Habt ihr etwas zu essen hier? Sie gaben ihm ein Stück gebratenen Fisch; er nahm es und aß es vor ihren Augen. Dann sprach er zu ihnen: Das sind die Worte, die ich zu euch gesagt habe, als ich noch bei euch war: Alles muß in Erfüllung gehen, was im Gesetz des Mose, bei den Propheten und in den Psalmen über mich gesagt ist. Darauf öffnete er ihnen die Augen für das Verständnis der Schrift. Er sagte zu ihnen: So steht es in der Schrift: Der Messias wird leiden und am dritten Tag von den Toten auferstehen, und in seinem Namen wird man allen Völkern, angefangen in Jerusalem, verkünden, sie sollen umkehren, damit ihre Sünden vergeben werden. Ihr seid Zeugen dafür.